





Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab

am Mittwoch, den 09.12.2020



Gleitschnee



2600m



Neuschnee



Waldgrenze

Neuschnee und Gleitschnee kritisch beurteilen. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

An steilen Grashängen sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch sehr große. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m.

Neu- und Triebsschnee sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind einzelne spontane trockene Lawinen möglich, vereinzelt auch sehr große. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert sehr viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und große Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

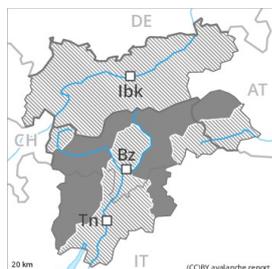
Am Dienstag fallen 25 bis 50 cm Schnee. Von den Sextner Dolomiten bis zu den Lienzer Dolomiten fallen bis zu 80 cm Schnee. Verbreitet starker Südostwind. Neu- und Triebsschnee liegen oft auf weichen Schichten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

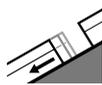


Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab

am Mittwoch, den 09.12.2020



Gleitschnee



2600m



Neuschnee



Waldgrenze

Neuschnee und Gleitschnee kritisch beurteilen. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

An steilen Grashängen sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch sehr große. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m.

Neu- und Tribschnee sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind einzelne spontane trockene Lawinen möglich, vereinzelt auch sehr große. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert sehr viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und große Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Dienstag fallen 15 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Verbreitet starker Südostwind. Neu- und Tribschnee liegen oft auf weichen Schichten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 09.12.2020



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



Waldgrenze

Tribschnee und Gleitschnee beachten.

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Größe. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m.

Zudem sind die frischen und älteren Tribschneeansammlungen oberhalb der Waldgrenze leicht auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. In den Hauptniederschlagsgebieten ist die Lawinengefahr etwas höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Dienstag fallen bis zu 10 cm Schnee. In der Gurgler Gruppe fallen bis zu 40 cm Schnee. Verbreitet starker Südostwind. Der teilweise stürmische Wind hat viel Schnee verfrachtet. Neu- und Tribschnee liegen auf weichen Schichten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 09.12.2020



Altschnee



Waldgrenze



Trietschnee



Waldgrenze

Schwachen Altschnee beachten. Dies vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze.

Mit Neuschnee und starkem Südwind entstanden besonders oberhalb der Waldgrenze umfangreiche Trietschneeansammlungen. Diese sind kritisch zu beurteilen, besonders an steilen Schattenhängen. Solche Gefahrenstellen sind aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Die Trietschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Freitag fielen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr.

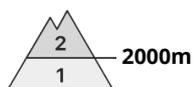
Der teilweise stürmische Wind hat viel Schnee verfrachtet. Die Altschneedecke ist teils schwach, mit Oberflächenreif auf der Oberfläche, vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 09.12.2020



Triebschnee



Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost in hohen Lagen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Solche Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

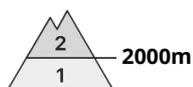
Der starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Die Altschneedecke ist teils schwach, besonders an steilen Schattenhängen in hohen Lagen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 09.12.2020



Triebschnee



Frischen Trieb Schnee vorsichtig beurteilen.

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost in hohen Lagen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Solche Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

Der starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Die Altschneedecke ist teils schwach, besonders an steilen Schattenhängen in hohen Lagen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.